



Schulbauvorhaben Integrierte Sekundarschule Eisenacher Straße Berlin - Mariendorf

Leitidee

Der Wunsch nach einem lebendigen Schulhaus mit beispielhaften Compartments ist Grundlage für die vorliegende Konzeption für die neue ISS am Standort Eisenacher Straße in Berlin Mariendorf. Robustheit in Architektur und Raum, klare Strukturierung, gute Orientierung und dennoch Lebendigkeit sind die wesentliche Parameter unserer Ideenfindung. Eine hohe bauliche Flexibilität ermöglicht unterschiedliche Lernsituationen und eine Mehrfachnutzung der Räume im Alltag. Zukünftige räumliche Anpassungen aufgrund pädagogischer Rahmenbedingungen sind einfach zu realisieren und städtebaulichen Qualität gesetzt und erlebbar. Das Grundstück eingebettet in eine heterogenen Bestandsarchitektur, gibt zwar den Rahmen, wird aber erst durch das neue Schulhaus in seiner räumlichen und städtebaulichen Qualität gesetzt und erlebbar.

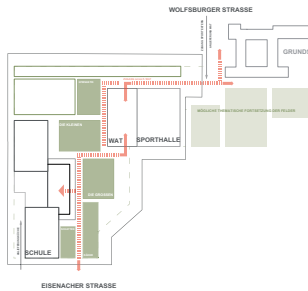
Dabei gilt es für uns ein Konzept zu entwickeln, das der Aufgabe gerecht wird und zeigt, dass zukunftsweisender Schulbau bei geschickter Reduzierung der Erschließungsflächen wirtschaftlich und qualitativ abzubilden ist.

Städtebau

Die Verteilung der einzelnen Gebäudeeinheiten richtet sich eng nach den Vorgaben der Auslobung und der Aufgabe Schule.

Vorgeschlagen wird ein in sich klar in drei Teile gegliedertes drei- bis viergeschossiges Schulhaus entlang der Nordwestlichen Grundstücksgrenze hin zum öffentlich zukünftigen Grünzug.

Die gegliederte Struktur des Schulhauses reagiert auf die heterogene Bestandsstrukturen und fügt sich in die Umgebung gut ein. Durch die Setzung entsteht eine klare Orientierung auf dem Grundstück. Die absichtlich hintereinander entwickelte Sportplatzkombination mit integriertem WAT Bereich bildet im Weiteren den Drehpunkt hin zur bestehenden Schätzelberg-Grundschule. Auf eine Stapelung wird absichtlich verzichtet. Die dadurch entstehende Gebäudehöhe würde die Körnung der Umgebung sprengen. Die Anordnung der im Weiteren beschriebenen Außenräume werden fließend entwickelt, eine Querung und Verbindung zwischen Wolfzburger Weg und Eisenacher Straße ist bestens gegeben.



FREIRAUM

Die Gestaltung der Freianlagen ist dem Zweibereichsprinzip nachempfunden und gliedert sich vom weichen Grundstücksrand schichtweise nach innen, wobei der Kern der Schulhoffläche durch klarere Zentren gebildet wird, durchlässe in der dicht begrünten, äußeren Zone entlang der Grundstücksgrenzen generieren an der Eisenacher Straße die Adresse und den Hauptzugang zum Schulgelände, sowie im Nordosten die Verbindung zur angrenzenden Schätzelberg Grundschule. Der Verbindungsweg zur Grundschule stellt gleichzeitig die externe Erschließung des Sportkomplexes der Sporthalle und Außensport sind unmittelbar benachbart. Ein zentrales Erschließungsband verbindet im Schulhof-Kernbereich drei Plätze mit Angeboten für jeweils unterschiedliche Nutzergruppen: 1. Der baumbestimmte Willkommensplatz, direkt am Hauptzugang 2. der zentrale Platz mit einem hohen Maß an Freizeitausstattung für ältere Schülergruppen. Leicht geschützt und im Grundstücksinnen platziert, öffnet sich ein Dritter, rausheimer und weich gestalteter Spielplatz für jüngere Schüler, mit Planschfläche, Kletterturm, Spielgeräten und Flächen zum Toben. Das Bild der Platzfolgen in grüner Kulisse kann als Kontinuum auf den künftigen Flächen der Schätzelberg Grundschule fortgeführt werden, sodass beide Standorte miteinander verwoben sind. Weitergeschützte Pausenbereiche bieten der Gebäudeüberkragung des Erdgeschosses.

Das Bild der Platzfolgen in grüner Kulisse kann als Kontinuum auf den künftigen Flächen der Schätzelberg Grundschule fortgeführt werden, sodass beide Standorte miteinander verwoben sind. Weitergeschützte Pausenbereiche bieten der Gebäudeüberkragung des Erdgeschosses. Das überdachte Radstellplatz befinden sich jeweils gebündelt an den Grundstückszugängen an der Eisenacher Straße, sowie im Bereich des externen Sportplatzzugangs. Nach Westen hin ist der Mensa eine Terrasse angegliedert, die durch Hecken und Flächenpflanzungen gegenüber der Küchenanordnung abgesichert wird. Die Müllsammlung wird nahe der Grundstücksgrenze und in günstiger Lage zur Küche in die Anlieferungsfläche integriert. Auf dem dreigeschossigen Kopfbau des Schulgebäudes wird ein Dachgarten angeboten, in dem Unterricht, Experimente und einfaches Verweilen stattfinden können. Der Dachgarten ist mit einer benetzten Pergola überstellt und partiell mit Sonnensegel bespannt. Das anfallende Regenwasser soll gezielt in Pflanzflächen geleitet und dort über die beliebte Bodenzone versickert werden. Eine Nutzbarmachung des Regenwassers zur Bewässerung des Schulgartens wird durch ein unterirdisches Speichervolumen angestrebt.

